

TROTZDEM

Überblick

Das Heft gliedert sich in neun Kapitel mit unterschiedlichen doch nicht trennscharfen Themenfeldern, dazu die Seite „WAS JETZT?“, die zur Stellungnahme und zum Gespräch auffordert:

Themenfeld	Kapitel in Reihenfolge	Inhalte - Experten, Zeitzeugen, historische O-Töne u.a.
Diktatur und Demokratie	WAR WAS??	DDR-Diktatur im Alltag von Jugendlichen und warum es wichtig ist, sich zu erinnern. Experte: Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk (DDR-Museum) + Zeitzeugen: Eva-Maria Teubert, Felix/Jugendlicher + O-Ton: Egon Krenz, ARD-Tagesschau, Sabine Bergmann-Pohl
	HOKUSPOKUS	Über das angebliche Verschwinden von Alt- und Neonazis aus der DDR und das Verschweigen ihrer Umtriebe. Experte: Dr. Wolfgang Benz (Zentrum für Antisemitismusforschung) + Jugendliche des Jüdischen Gymnasium Moses Mendelsohn (Workshop-Ergebnisse) + O-Ton: Erich Honecker, Ausschnitt aus einem Video/Dokumentation
	DA LANG!	Grundzüge und Lenkungswirkung der Planwirtschaft bis hinein in den Schulalltag und die Berufswahl Jugendlicher und warum Juden nach den Enteignungen im Nationalsozialismus nicht entschädigt wurden. Experte: Dr. Peter Wurschi (u.a. Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur) + Zeitzeugen: Harald Paul, Gerd Böhm + O-Ton: Walter Ulbricht, Dokument: Zehn Gebote für den sozialistischen Menschen
Jüdisches Leben in der DDR	GOTTLOS	Warum die DDR-Regierung keine Götter neben sich haben wollte und über die Bedeutung des Glaubens für Jugendliche heute (Umfrage). Expertin: Lara Dämmig + Zeitzeugen: Frau Dittrich, Herr Paul, Herr Aulich + Umfrage unter Jugendlichen + Chorgesang: Katholische Schule Sankt Marien (Projekttag)
	DAZUGEHÖREN	Über den Wunsch nach 1945 ein „besseres Deutschland“ aufbauen zu wollen und über die Enttäuschung als ein „Polizeistaat“ entstand: „Ich folgte den falschen Göttern“. Expertin: Regina Scheer + Zeitzeugen: Salomea Genin, Siglinde Neff, Gerd Böhm
	ORDENTLICH	Über den (bewusst) gleichgültigen Umgang mit jüdischen Erinnerungsstätten in der DDR am Beispiel jüdischer Friedhöfe und den Nachwirkungen bis heute. Experten: Dr. Monika Schmidt, Dr. Annette Leo, Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk
Jüdisches Leben heute	WER MIT WEM?	War im DDR-Sozialismus der (jüdische) Glaube ein Kriterium für die Partnerwahl? Und wie ist es heute? Zeitzeugen: Dr. Peter Wurschi, Heinz Rotholz, Eva Nickel, Dr. Anette Leo, Umfrage unter Jugendlichen

Themenfeld	Kapitel in Reihenfolge	Inhalte - Experten, Zeitzeugen, historische O-Töne u.a.
	IMMERSO	<p>Ein Einblick in den jüdischen Glaubensalltag – Statements von Zeitzeugen und Historikern verwischen Früher und Heute.</p> <p>Experten: Dr. Stefan Wolle, Dr. Wolfgang Benz + Zeitzeugen: Eva Nickel, Heinz Rotholz, Jugendliche aus dem Jüdischen Gymnasium Moses Mendelsohn + Gesang einer Jugendgruppe aus dem Jüdischen Gymnasium (Projekttag)</p>
	WAS JETZT?	<p>Arbeitsseite für Schüler:innen mit einer Aufforderung zur Stellungnahme über die Frage: Würdest du heute als Jüdin oder Jude leben wollen? + Anregung zum Gespräch</p>
	TROTZDEM	<p>Eine Musik-Wortcollage über das drei Jahre nach dem Ende der SED-Diktatur wieder gegründete Jüdische Gymnasium und den Wunsch „eine ganz normale Schule“ zu sein.</p> <p>Zeitzeugen: Schüler*innen aus dem Gymnasium Moses Mendelsohn, Rockmusiker André Herzberg (Bericht und Lesung/Gedicht)</p>